



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

Veröffentlicht am 20. August 2010

Inhalt

3

KENNZAHLEN

4

9

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Chancen- und Risikobericht

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Ereignisse

Nachtragsbericht

Prognosebericht

10

15

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

16

22

KONZERNANHANG (NOTES)

Allgemeine Angaben

Zusammenfassung der wesentlichen
Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Ergebnis je Aktie

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen
und Abschreibungen

Segmentberichterstattung

Veränderungen von Eventualschulden und
Eventualforderungen

Angaben zu nahestehenden Personen

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

23

VERSICHERUNGSVERMERK

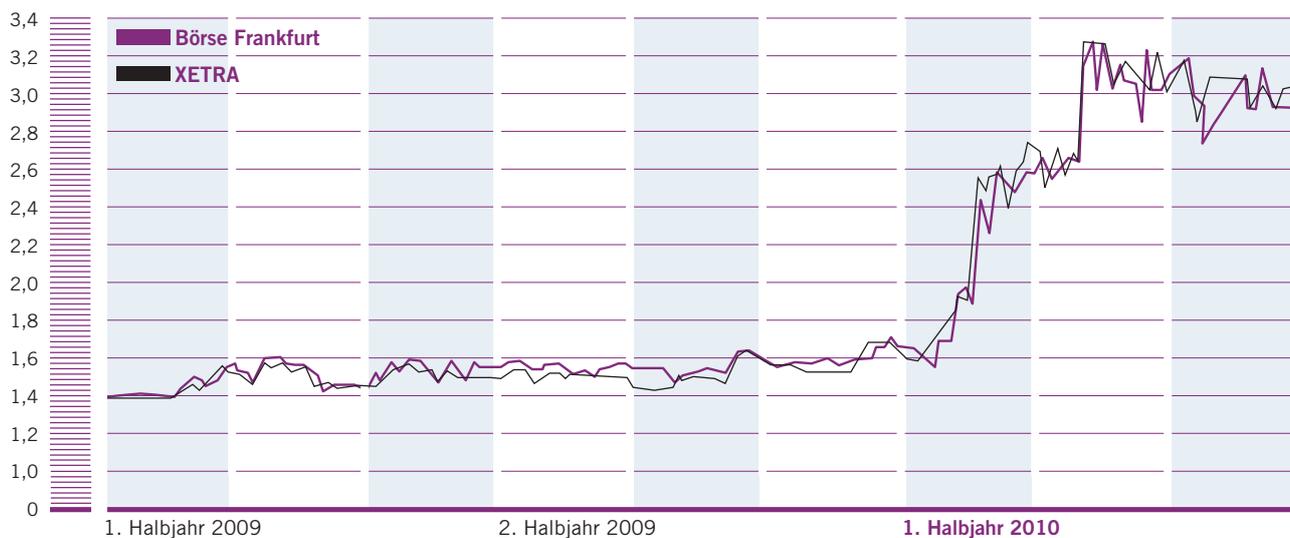
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

KENNZAHLEN ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT

		01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	T€	43.336	37.793	14,7 %	5.543
EBIT	T€	3.226	1.355	138,1 %	1.871
EBIT-Marge	%	7,4	3,6		
Konzernperiodenergebnis	T€	2.141	170	1.159,4 %	1.971
Ergebnis pro Aktie (verwässert = unverwässert)	€	0,27	0,02		
Eigenkapitalquote (Stichtag)	%	49,1	42,4		
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	978	996	-1,8 %	-18

PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG

Angaben in €



STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel/RIC	MLLG.F
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Branche	Transportation & Logistics
Währung	Euro

*Gibt es eine Farbe für
kompetente, logistische
Beratung? **Ja!***



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Ertragslage

6 Vermögenslage

7 Finanzlage
Chancen- und Risikobericht
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

8 Wesentliche Ereignisse
Nachtragsbericht

9 Prognosebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft hat sich nach den Turbulenzen 2008/2009 rascher hiervon erholt, als allgemein erwartet. Insbesondere die Konjunktur in den Entwicklungs- und Schwellenländern zeichnete sich durch eine hohe Dynamik im Winterhalbjahr 2009/2010 aus. Auch in den Industrieländern nahm die Produktion überraschend deutlich zu (Institut für Weltwirtschaft IfW, Pressemitteilung vom 17. Juni 2010 „Weltkonjunktur kommt nach kräftiger Erholung in schwieriges Fahrwasser“). Allerdings hat die Vertrauenskrise im Euroraum gezeigt, dass erhebliche Risiken für die Erholung in den Industrieländern bestehen.

In Deutschland deutete sich nach dem konjunkturell etwas ruhigeren Winterhalbjahr ein kräftiges Wachstum im Frühjahr an. Laut ersten vorläufigen Daten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) stieg das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 2,2 % und damit stärker als in jedem anderen Quartal seit der Wiedervereinigung vor 20 Jahren (BMWi, Pressemitteilung vom 13. August 2010). Die Industrie profitiert dabei sowohl von außenwirtschaftlichen Impulsen als auch von einer Belebung der Investitionstätigkeit im Inland.

Die deutsche Logistikwirtschaft zeigt sich laut Bundesvereinigung Logistik (BVL) und IfW im Frühjahr 2010 in weiterhin deutlich aufwärts gerichteter Verfassung. Der Gesamtindikator für das Geschäftsklima in der Logistikbranche konnte auf einen Wert von 138,8 Punkten zulegen, womit er deutlich über der neutralen 100er-Marke liegt. Somit reicht der Indikator fast an das Niveau heran, das zuletzt vor zwei Jahren vor Ausbruch der globalen Wirtschaftskrise gemessen wurde (Gemeinsame Pressemitteilung vom 7. Juni 2010 „Logistikindikator im zweiten Quartal 2010“, IfW und BVL).

ERTRAGSLAGE

Umsatz

Die Lila Logistik Gruppe ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres zufrieden. Der Konzern schloss die ersten sechs Monate mit Umsatzerlösen in Höhe von 43.336 T€ (Vorjahr 37.793 T€) ab. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um 5.543 T€ oder 14,7 %. Alle Konzerngesellschaften konnten von der positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung profitieren und entsprachen damit dem gesamtwirtschaftlichen Trend des ersten Halbjahres.

Ergebnisentwicklung

Die mit den um 14,7 % gestiegenen Umsatzerlösen einhergehenden Auswirkungen schlugen sich in allen wesentlichen Kostenpositionen der Lila Logistik Gruppe nieder. Die Materialaufwendungen erhöhten sich maßgeblich auf Grund gestiegener Inanspruchnahme von Fremdleistungen und Kraftstoffaufwendungen im Transportbereich (Route) um 10,6 % auf 12.444 T€ (Vorjahr 11.254 T€). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Personalaufwendungen um 3,9 % an und betragen am Stichtag 16.793 T€ (Vorjahr 16.170 T€). Die wesentlichste Kostensteigerung war bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen, die sich umsatzbedingt um 17,8 % auf 11.156 T€ erhöhten (Vorjahr 9.473 T€).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich am Ende der Periode auf 3.226 T€ (Vorjahr 1.355 T€).

Am Ende des Berichtszeitraums belief sich der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen auf minus 208 T€. Darin enthalten sind u. a. Stichtagsverluste auf Grund von Zinsderivaten (minus 43 T€) sowie Devisentermingeschäfte (14 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchgewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 33 T€ enthalten. Eine Absicherung des Dieselpreises wurde im ersten Halbjahr nicht betrieben (Vorjahr minus 13 T€).

Das Konzernperiodenergebnis belief sich am Ende des Betrachtungszeitraums auf 2.141 T€ (Vorjahr 170 T€), was einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 27 Eurocent (Vorjahr 2 Eurocent) entspricht.

Geschäftsbereiche

Die gesamtwirtschaftliche Dynamik des ersten Halbjahres schlug sich mit zeitlicher Verzögerung im Bereich der Beratungsdienstleistungen der Lila Logistik Gruppe nieder. Die Umsatzerlöse aus Beratungsaufträgen im Geschäftsbereich Lila Consult beliefen sich nach den ersten sechs Monaten auf 2.299 T€ (Vorjahr 1.930 T€). Unter Berücksichtigung einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 73 T€ betrug das operative Ergebnis (EBIT) des Segments 10 T€ (Vorjahr 75 T€).

Um 14 % verbesserten sich die Umsatzerlöse der Lila Logistik Gruppe im Geschäftsbereich Lila Operating. Mit 43.350 T€ verzeichnete der Geschäftsbereich um 5.307 T€ verbesserte Halbjahresumsätze. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments betrug 3.177 T€ (Vorjahr 1.257 T€).

01.01. - 30.06.2010		
Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	2.299	10
Lila Operating	43.350	3.177

01.01. - 30.06.2009		
Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	1.930	75
Lila Operating	38.043	1.257

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2010 belief sich die Bilanzsumme des Lila Logistik Konzerns auf 43.770 T€. Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 erhöhte sich die Bilanzsumme um 2.557 T€.

Auf der Aktivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte leicht auf 22.534 T€ (31. Dezember 2009: 22.873 T€). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte der Lila Logistik Gruppe. Unter anderem durch die Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie durch die umsatz- und stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte zum Stichtag von 18.340 T€ per 31. Dezember 2009 auf 21.236 T€ an.

Wesentlich bedingt durch die Rückführung von langfristigen Darlehensverbindlichkeiten einer ausländischen Tochtergesellschaft verringerten sich die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe auf der Passivseite der Bilanz zum Stichtag um 1.111 T€ auf 6.569 T€ (31. Dezember 2009: 7.680 T€). Ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von umsatzsteuerlichen Verbindlichkeiten führten zu einer Erhöhung der kurzfristigen Schulden um 1.602 T€ auf 15.699 T€ (31. Dezember 2009: 14.097 T€).

Das Konzernperiodenergebnis in Höhe von 2.141 T€ floss in die Gewinnrücklage ein und erhöhte diese (einschließlich Ergebnisvortrag und Konzernergebnis) auf 5.138 T€. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich, trotz gestiegener Bilanzsumme, auf 49,1 % (31. Dezember 2009: 47,2 %).

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2010 flossen der Lila Logistik Gruppe Zahlungsmittel in Höhe von 2.071 T€ zu (Vorjahr 1.013 T€). Der Saldo aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeiten betrug minus 445 T€ (Vorjahr minus 363 T€). Im Rahmen der Tilgung von Darlehensverpflichtungen betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit minus 1.160 T€ (Vorjahr minus 3.258 T€). Die liquiden Mittel erhöhten sich am Ende des 6-Monatszeitraums auf 7.871 T€ (Vorjahr 5.823 T€).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2009 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2010 keine wesentlichen Änderungen oder neue Risiken ergeben. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2010 ohne wesentliche Veränderungen weiter. Im Zuge des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risikomeldungen geprüft und bewertet.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Personal

Zum Stichtag 30. Juni 2010 waren in der Lila Logistik Gruppe 978 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 996). Gleichzeitig befand sich mit 48 Auszubildenden gut ein Viertel mehr an jungen Menschen in einer Berufsausbildung als im Vorjahr (Vorjahr 38). In Deutschland waren durchschnittlich 64 % der Belegschaft tätig, 36 % arbeiteten in den übrigen europäischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe.

Forschung und Entwicklung

Die Lila Logistik Gruppe betreibt als Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten auf der Beratung und Umsetzung von Prozessen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne des Gesetzes, demzufolge hierzu keine Aufwendungen zu berichten sind.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Hauptversammlung

Auf Einladung der Müller – Die lila Logistik AG fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. Juni 2010 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG am 24. Juni 2010 hat allen vorgelegten und im elektronischen Bundesanzeiger am 14. Mai 2010 veröffentlichten Beschlussvorschlägen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Die Hauptversammlung wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Prof. Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ. geleitet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 bestellte die Hauptversammlung die Firma Rölfs WP AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart/Düsseldorf.

Konzerngesellschaften

Von Mitte Juni bis Mitte Juli wurden zur strukturellen Verbesserung der Lila Logistik Gruppe gesellschaftsrechtliche Veränderungen eingeleitet. Für die Konzerngesellschaften Emporias Management Consulting GmbH, Müller – Die lila Logistik Ost GmbH, Müller – Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Müller – Die lila Logistik GmbH, Müller – Die lila Logistik Nord GmbH sowie Müller – Die lila Logistik West GmbH wurden die Vorbereitungen einer formwechselnden Umwandlung in jeweils Gesellschaften mit der Rechtsform der GmbH & Co. KG getroffen. Bestehende Ergebnisabführungsverträge werden aufschiebend bedingt auf die Wirksamkeit des Formwechsels gekündigt.

NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 24. Juli 2010 wird eine Abwicklung in der Slowakei nicht mehr betrieben. Die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen im Rahmen eines Betriebsübergangs auf den Kunden über.

Die im Konzerngeschäftsbericht 2009 erwähnte vorsorgliche Kündigung eines Kunden aus dem Bereich Automotive zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wurde seitens des Kunden zurückgenommen und eine weiterführende Zusammenarbeit vereinbart.

Ein bestehender Kundenvertrag in Österreich läuft Ende August aus. Derzeit finden Gespräche über alternative Nutzungen am Standort statt.

Im Rahmen der Umwandlung der Emporias Management Consulting GmbH wurden im August 20 % der Anteile des ehemals 76 %igen Anteils der Müller – Die lila Logistik AG an die geschäftsführenden Gesellschafter der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG veräußert.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft hält an der im Konzerngeschäftsbericht 2009 sowie in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2010 gemachten Umsatzprognose fest. Das operative Ergebnis (EBIT) wird in Höhe von mindestens 4,7 Millionen Euro erwartet.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2010

Michael Müller

Rupert Früh

Marcus Hepp



*Gibt es eine Farbe für spürbare Effizienz in der modernen Logistik? **Ja!***

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERNBILANZ – AKTIVA

nach IFRS, ungeprüft

Angaben in €	30.06.2010	31.12.2009
I. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	392.322	502.613
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.754.081	9.754.081
3. Sachanlagen	12.115.903	12.406.601
4. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	51.226	36.226
5. Ausleihungen	2.060	2.060
6. Latente Steuern	162.828	169.920
7. Steuererstattungsansprüche	55.247	1.288
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	22.533.667	22.872.789
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.870.702	7.426.397
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.957.642	9.618.434
3. Forderungen gegen nahestehende Personen, verbunden Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	67.466	51.549
4. Vorräte	26.203	34.608
5. Steuererstattungsansprüche	490.997	498.879
6. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.823.197	709.964
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	21.236.207	18.339.831
Aktiva, gesamt	43.769.874	41.212.620

KONZERNBILANZ – PASSIVA

nach IFRS, ungeprüft

Angaben in €	30.06.2010	31.12.2009
I. Langfristige Schulden		
1. Langfristige Darlehen	3.650.268	4.723.750
2. Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	52.082	81.710
3. Latente Steuern	1.680.912	1.639.881
4. Sonstige Rückstellungen	135.737	118.537
5. Pensionsrückstellungen	468.697	468.398
6. Sonstige langfristige Schulden	581.018	647.408
Langfristige Schulden, gesamt	6.568.714	7.679.684
II. Kurzfristige Schulden		
1. Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	58.098	86.072
2. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	862.320	890.855
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.821.984	3.464.945
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und verbundenen Unternehmen	594.996	289.840
5. Sonstige Rückstellungen	1.910.668	1.916.451
6. Steuerschulden	1.412.847	965.732
7. Sonstige kurzfristige Schulden	7.037.829	6.482.937
Kurzfristige Schulden, gesamt	15.698.742	14.096.832
III. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2. Kapitalrücklage	9.643.055	9.643.055
3. Gewinnrücklagen (<i>einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis</i>)	5.138.331	2.997.712
4. Ausstehende Aktienoptionen	23.341	23.341
5. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.295.031	-1.220.726
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil an Eigenkapital	21.465.446	19.399.132
6. Minderheitenanteile	36.972	36.972
Eigenkapital, gesamt	21.502.418	19.436.104
Passiva, gesamt	43.769.874	41.212.620

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

nach IFRS, ungeprüft

Angaben in €	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Umsatzerlöse	43.335.766	37.792.758
Sonstige betriebliche Erträge	1.084.573	1.260.041
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.444.405	-11.253.718
Personalaufwand	-16.793.407	-16.169.808
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-800.439	-801.897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.155.592	-9.472.628
Betriebsergebnis	3.226.496	1.354.748
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191.857	327.961
Finanzierungsaufwendungen	-399.625	-1.186.942
Beteiligungsergebnis	-34.500	-34.294
Ergebnis vor Steuern	2.984.228	461.473
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-843.609	-291.431
Konzernperiodenergebnis	2.140.619	170.042

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

nach IFRS, ungeprüft

Angaben in €	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Konzernperiodenergebnis	2.140.619	170.042
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-74.421	-364.544
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-7.354	-43.750
Ergebnis aus latenten Steuern	7.470	-
Sonstiges Ergebnis	-74.305	-408.294
Gesamtergebnis	2.066.314	-238.252

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

nach IFRS, ungeprüft

Angaben in €	30.06.2010	30.06.2009
Konzernperiodenergebnis	2.140.619	170.024
Abschreibungen	800.439	801.897
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-155.806	97.449
Gewinne (Vorjahr: Verluste) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	-43.492	12.348
Fremdwährungsdifferenzen	22.222	304.585
Veränderung der Derivate	7.354	-11.288
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	449.163	184.033
Veränderung der Vorräte	8.405	-10.030
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-1.187.603	-366.276
Veränderung sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte	-1.113.233	-396.692
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	662.195	-123.911
Veränderung sonstiger Schulden und erhaltener Anzahlungen	481.148	351.345
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.071.411	1.013.484
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-522.750	-396.488
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-15.000	-
Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	92.914	33.493
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-444.836	-362.995
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.102.018	-3.366.018
Veränderung von Finanzierungsleasing	-57.602	107.594
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.159.620	-3.258.424
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	-	25.000
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-22.651	-63.460
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	444.305	-2.646.395
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	7.426.397	8.469.145
Zahlungsmittel am Ende der Periode	7.870.702	5.822.750

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

nach IFRS, ungeprüft

2010

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Ausstehende Aktienoptionen	Kumuliertes übriges Kapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Saldo am 1. Januar 2010	7.955.750	9.643.055	2.997.712	23.341	-1.220.726	36.972	19.436.104
Konzernperiodenergebnis			2.140.619				2.140.619
Fremdwährungs-umrechnung*					-74.421		-74.421
Marktbewertung von Derivaten*					-7.354		-7.354
Latente Steuern					7.470		7.470
Saldo am 30. Juni 2010	7.955.750	9.643.055	5.138.331	23.341	-1.295.031	36.972	21.502.418

2009

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Ausstehende Aktienoptionen	Kumuliertes übriges Kapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Saldo am 1. Januar 2009	7.955.750	9.643.055	879.324	23.341	-1.372.834	36.972	17.165.608
Konzernperiodenergebnis			170.042				170.042
Fremdwährungs-umrechnung*					-364.544		-364.544
Marktbewertung von Derivaten*					-43.750		-43.750
Saldo am 30. Juni 2009	7.955.750	9.643.055	1.049.366	23.341	-1.781.128	36.972	16.927.356

*Anm.: Die Positionen Fremdwährungsrechnung und Marktbewertung von Derivaten sind Bestandteile des Gesamtergebnisses der Lila Logistik Gruppe. Hierzu verweisen wir auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2010 bzw. 30.06.2009.



*Gibt es eine Farbe für
logistische Steuerung? **Ja!***

KONZERNANHANG (NOTES)

- 17 Allgemeine Angaben
Zusammenfassung der wesentlichen
Rechnungslegungsgrundsätze
- 18 Konsolidierungskreis
Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 19 Ergebnis je Aktie
Bilanz
Kapitalflussrechnung
- 20 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen
und Abschreibungen
Segmentberichterstattung
- 22 Veränderungen von Eventualschulden und
Eventualforderungen
Angaben zu nahestehenden Personen
Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

VERSICHERUNGSVERMERK

- 23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010 GEMÄSS IAS 34 (UNGEPRÜFT)

1. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe untergliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Lila Consult“ und „Lila Operating“. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Alle Beträge sind in Tausend Euro (T€) ausgewiesen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben wird. Aus der Wiedergabe in T€ können geringfügige Differenzen in der Darstellung einzelner Beträge innerhalb des Konzern-Zwischenabschlusses auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für alle Konzern-Unternehmen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden nach IFRS entsprechen grundsätzlich den im Konzernanhang des Konzernabschlusses 2009 aufgeführten Methoden.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses zur Zwischenberichtserstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 sind neben der Müller – Die lila Logistik AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Am 18. Mai 2010 wurde die Emporias Verwaltung GmbH mit Sitz in Unterföhring gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung bei der am 30. Juni 2010 noch unter Emporias Management Consulting GmbH firmierenden Gesellschaft mit Sitz in Unterföhring nach deren formwechselnder Umwandlung in eine GmbH & Co. KG bei gleichzeitiger Übernahme der persönlichen Haftung. Die Gesellschaft wurde am 11. Juni 2010 in das Handelsregister B, München (HRB 186222) eingetragen. Da bis zum Quartalsstichtag 30. Juni 2010 die formwechselnde Umwandlung der Emporias Management Consulting GmbH noch nicht im Handelsregister eingetragen war, wird auf die Konsolidierung der Emporias Verwaltung GmbH wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

4. Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen nur insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen von 1. Januar bis 30. Juni 2010 mit 43.336 T€ um 5.543 T€ höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis erhöhte sich von 1.355 T€ auf 3.226 T€ – im Wesentlichen bedingt durch die konjunkturelle Dynamik im ersten Halbjahr 2010 und den damit verbundenen Umsatzzuwachsen.

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis 2.141 T€ im ersten Halbjahr 2010 (Vorjahr 170 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsverluste auf Grund von Zinsderivaten in Höhe von minus 43 T€ (Vorjahr minus 132 T€) sowie Stichtagsgewinne auf Grund von Devisentermingeschäften in Höhe von 14 T€ (Vorjahr Stichtagsverluste minus 56 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 29 T€ enthalten (Vorjahr minus 338 T€). Dieselpreisabsicherungen wurden im 1. Halbjahr 2010 nicht abgeschlossen; im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren im Konzernperiodenergebnis Verluste auf Grund von Dieselpreisabsicherungen in Höhe von minus 13 T€ enthalten.

Unter Einbeziehung von unrealisierten Verlusten aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 74 T€, unrealisierten Verlusten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von minus 7 T€ und positive latenten Steuern in Höhe von 8 T€, betrug das Gesamtergebnis des Konzerns 2.066 T€ (Vorjahr minus 238 T€).

5. Ergebnis je Aktie

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen, hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

		1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie			
Konzernperiodenergebnis	T€	2.141	170
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	T Stück	7.956	7.956
verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,27	0,02

6. Bilanz

Wesentliche Änderungen in der Bilanz zum 30. Juni 2010 ergaben sich auf der Aktivseite zum einen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich umsatz- und stichtagsbedingt im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 1.339 T€ auf 10.958 T€ erhöhten. Zum anderen stiegen die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände der Lila Logistik Gruppe auf 1.823 T€ (31. Dezember 2009: 710 T€). Durch die Tilgung von Darlehen in Höhe von 1,1 Mio. € verringerten sich zum 30. Juni 2010 auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Schulden auf 6.569 T€. Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Schulden von 14.097 T€ auf 15.699 T€ zum Halbjahresstichtag – im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und umsatzsteuerlichen Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital stieg durch den Ergebnisvortrag und das positive Konzernperiodenergebnis auf 21.502 T€ (31. Dezember 2009: 19.436 T€). Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 um 2.557 T€.

7. Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war zum 30. Juni 2010 mit 2.071 T€ positiv (Vorjahr 1.013 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2010 ist geprägt durch die Mittelabflüsse für Investitionen in Höhe von 538 T€ (Vorjahr 396 T€). Zudem flossen dem Unternehmen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 93 T€ zu (Vorjahr 33 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war – im Wesentlichen bedingt durch die Tilgung von Bankverbindlichkeiten – in Summe mit 1.160 T€ negativ. Im Vorjahr flossen der Lila Logistik Gruppe aufgrund der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten Mittel in Höhe von 3.258 T€ ab.

8. Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 538 T€ im ersten Halbjahr 2010 fielen um 141 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 396 T€) und betrafen im Wesentlichen Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung, der IT-Soft- und Hardware sowie im Fuhrparkbereich.

Im Berichtszeitraum flossen den Konzernunternehmen Erlöse in Höhe von 93 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen zu (Vorjahr 33 T€).

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2010 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

9. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung, Logistics Engineering und das Interim Services. Die Umsetzungen von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating.

Erste sechs Monate 2010			Summe		
Angaben in T€	Lila Consult	Lila Operating	Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatzerlöse	1.914	41.422	43.336		43.336
konzerninterne Umsatzerlöse	385	1.928	2.313		
Umsatzerlöse gesamt	2.299	43.350	45.649		
Segmentergebnis (EBIT)	10	3.177	3.187	39	3.226
Segmentvermögen	1.672	42.236	43.908	-138	43.770

Erste sechs Monate 2009			Summe		
Angaben in T€	Lila Consult	Lila Operating	Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatzerlöse	1.578	36.215	37.793		37.793
konzerninterne Umsatzerlöse	352	1.828	2.180		
Umsatzerlöse gesamt	1.930	38.043	39.973		
Segmentergebnis (EBIT)	75	1.257	1.332	23	1.355
Segmentvermögen	1.603	38.760	40.363	107	40.470

Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet eine Beratung für Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zum Konzept für die operative Umsetzung geht.

Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

Überleitung

Die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt: In der Zeile „Zentrale Posten/Sonstiges“ werden zentral verantwortete Sachverhalte der Konzern-Zentrale ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

Angaben in T€	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	3.187	1.332
Zentrale Posten/Sonstiges	-43	-85
IFRS-Überleitung	82	108
Konzern-EBIT (nach IFRS)	3.226	1.355
Finanzergebnis	-242	-892
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	2.984	462
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-843	-292
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	2.141	170

IFRS-relevante Sachverhalte trugen im ersten Halbjahr 2010 mit 82 T€ positiv zum Konzernperiodenergebnis bei (Vorjahr 108 T€). Insbesondere handelte es sich hierbei um die regelmäßig nach HGB vorgenommene und nach IFRS erforderliche Auflösung einer Firmenwertabschreibung.

10. Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 keine wesentlichen Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

11. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2009 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden, Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

12. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Die maßgeblichen Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums sind im Nachtragsbericht des Konzern-Zwischenlageberichts dargestellt. Darüber hinaus sind bis zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2010 eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 37Y I.V.M. § 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2010



Michael Müller



Rupert Früh



Marcus Hepp

Farbe bekennen!

HERAUSGEBER:

MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG

Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Germany

T +49 (0) 71 43/8 10 - 0
F +49 (0) 71 43/8 10 - 199
info@lila-logistik.com
www.lila-logistik.com

KONTAKT:

MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG

Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Germany

T +49 (0) 71 43/8 10 - 125
F +49 (0) 71 43/8 10 - 129
investor@lila-logistik.com

KONZEPT & GESTALTUNG:

www.contigo-finance.de